

SINGER PUR

Claire E. Craig_sopran | Christian Meister_tenor | Marcel Hubner_tenor
Manuel Warwitz_tenor | Jakob Steiner_bariton | Felix Meybier_bass

HORIZONS

Geisterfüllte Vokalmusik aus den Kulturen der Welt

Programmauszug:

Hymnus in festo Pentecostes (9. Jh.)	Veni, Creator Spiritus
Laurence Traiger (*1956)	Süß ist das Licht (1998/2004)
Salomone Rossi (~1570-1630)	Shir hammaälot le David (Psalm 124)
Mohammed Fairouz (*1985)	Du'a for the Closing of the Eyes of the Dead (aus: „Different Ways to Pray, 2015)
Giovanni P. da Palestrina (~1525-1594)	Lamed. Matribus suis dixerunt Lamentation II für Karfreitag
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	Wenn wir in höchsten Nöten sein (BWV 668a)
Hans Schanderl (*1960)	Einmal wandelt Läuten durch mich hin (2005, Text: Gudrun Kolmar)
Chen Yi (*1953)	Written on a Rainy Night (Li Shangyin [~813-858])
Peter Louis van Dijk (*1953)	Horizons

Wie „Geist“ erfahren wird, ist für jeden Menschen und in jeder Kultur anders und ähnlich zugleich. „Geist“ lässt sich nicht einfangen, dogmatisieren oder institutionalisieren: er weht eben, wo er will. Oft bewegt uns „Geist-Erfülltes“ aus ganz anderen Kulturen, ohne dass wir die Sprache verstehen oder viel über die Kultur wissen. Geist verbindet, weit über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg. Deswegen bringen wir in diesem Programm Geist aus verschiedenen Weltreligionen, Regionen und Kulturen zusammen. Manchmal geschieht dies schon durch die Biographien: So vertonte Salomone Rossi hebräische Psalmen im Italien der Renaissance, Giovanni da Palestrina vertonte das Pfingstwunder des Sprachen überwindenden Verstehens, Komponisten unserer Tage wie Hans Schanderl lassen sich vom Geist des großen Bach zu Neuem inspirieren. Dazu gießen Komponisten aus der islamischen Tradition, aus Asien und Afrika, Russland, und Amerika ihren Geist in das Füllhorn des grenzenübergreifend Begeisterndem. Mögen Sie sich von unserem Programm inspirieren, bewegen und durch Fremdes und Vertrautes wehen lassen.